Zeitschrift: Die Frau in der Schweiz: illustriertes Jahrbuch für Frauen-Bestrebungen

Herausgeber: [s.n.]

Band: - (1930)

Heft: [1-2]

Rubrik: November : Wintermonat 1930 : 30 Tage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

November

Wintermonat 1930

30 Tage

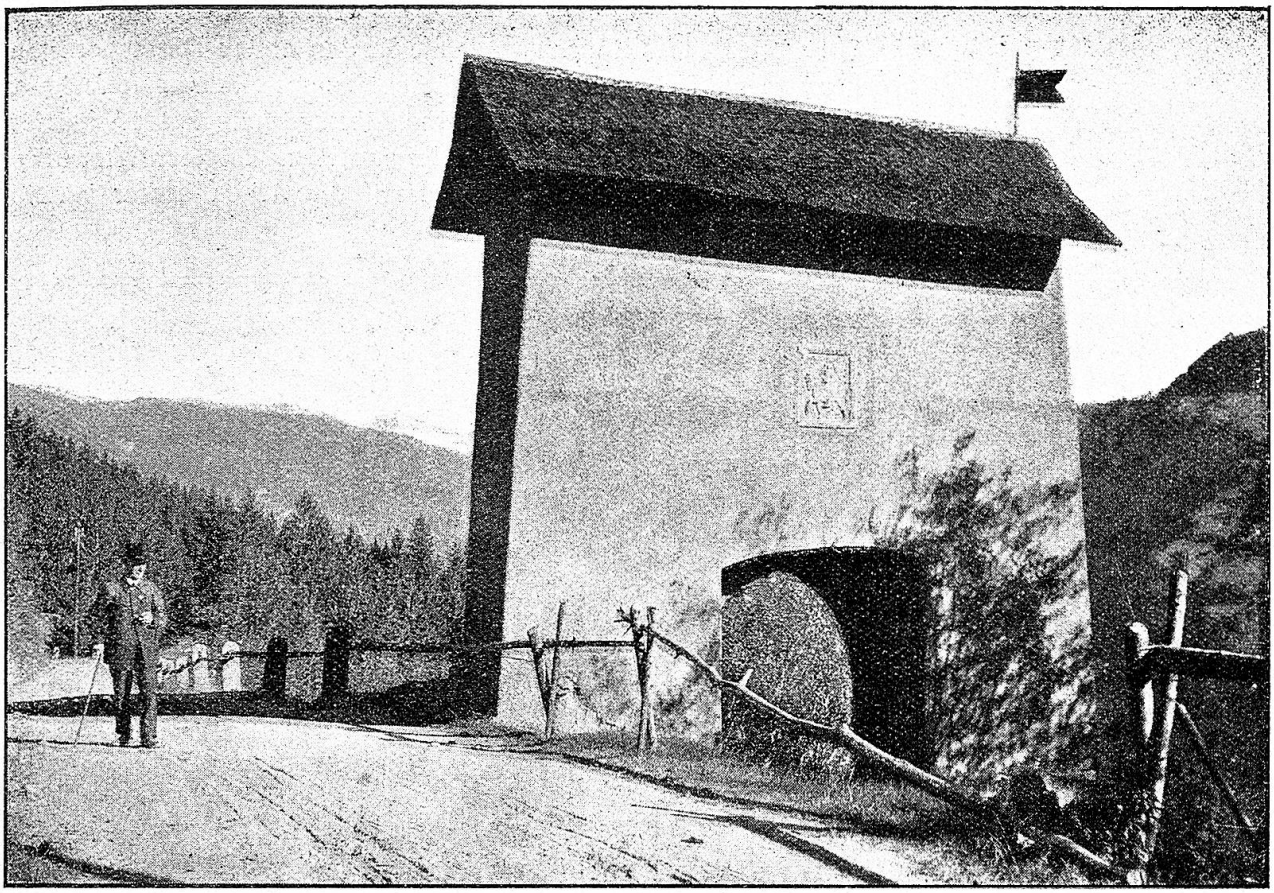
Nur in den Minuten des Wiedersehens und der Trennung wissen es die Menschen, welche Fülle der Liebe ihr Busen verbarg; und nur dann wagen sie es, der Liebe eine zitternde Zunge und ein überfließendes Auge zu geben. Jean Paul.

Es geht der Pendel Tag für Tag
In gleichem Schlag,
Und jede Schwingung zeigt mir an
Den Augenblick, der mir verrann,
Und jeder Schlag ruft ernst mir zu:
Auf, wirke Du!
Und säume nicht! Es kommt die Nacht
Die allem Werk ein Ende macht.

1	Samstag	**Aller Heiligen**
2	Sonntag	Aller Seelen
3	Montag	Theophil
4	Dienstag	Sigmund
5	Mittwoch	Blandine
6	Donnerstag	Leonhard
7	Freitag	Florentin
8	Samstag	4 Gekrönte
9	Sonntag	Theodor
10	Montag	Thaddäus
11	Dienstag	Martin Bisch.
12	Mittwoch	Arsatius
13	Donnerstag	Briccius
14	Freitag	Friederich
15	Samstag	Leopold
16	Sonntag	Othmar
17	Montag	Otto
18	Dienstag	Eugen Herm.
19	Mittwoch	Elisabetha
20	Donnerstag	Eduard
21	Freitag	Maria Opfer
22	Samstag	Cäcilia
23	Sonntag	Clemens
24	Montag	Chysogonus
25	Dienstag	Katharina
26	Mittwoch	Konrad
27	Donnerstag	Jeremias
28	Freitag	Noah
29	Samstag	Erdmann
30	Sonntag	Andreas

Notizen der Frau

Französische Warenhalle Seidengasse 13, ZÜRICH
Größtes Spezialgeschäft Zürichs Gegründet 1870 M. Lang
Bettwäsche, Frottierwaren, Frottierstoffe, Tischwäsche, Badetücher, Tischtücher u. Servietten, Vorhangstoffe, Hemdenpopeline, Waschlappen, Waschhandschuhe, Rohe- u. weiße Baumwollstoffe, Bazin, Leinenstoffe, Damaste, Handtuchstoffe, Wolldecken, Bettvorlagen, Glättedecken, enorme Auswahl in Damenstoffen
Neu eingeführt: Seidenstoffe in allen Qualitäten. Verlangen Sie Muster!



Das „Frauentor“ (Porclas) bei Ilanz.

Es wurde zu Ehren der tapferen Lugnezerinnen errichtet, die hier vor über 550 Jahren eine Kriegsabteilung des Grafen Rudolf von Montfort besiegten. Phot. Strauß, St. Gallen.

Herbstblätter.

O dieser sanfte, milde Hauch,
Der jetzt das stille Tal durchschwebt,
Die letzte Rose weckt am Strauch,
Den letzten Falter noch belebt!

O dieser wunderbare Glanz
Wie Demantfunkeln auf den Höhn!
Du schmückst dich mit dem letzten Kranz,
Natur, noch einmal ernst und schön.

In diesem Monat findet die

Jahresversammlung der Gesellschaft Schweiz. Malerinnen, Bildhauerinnen und Kunstgewerblerinnen in Zürich statt.

Chronik.

2. November	1918:	Waffenstillstand zwischen Oesterreich und der Entente.
7. „	1332:	Luzern tritt der Eidgenossenschaft bei.
15. „	1315:	Die Eidgenossen siegen am Morgarten über die Oesterreicher.
20. „	1838:	Selma Lagerlöf, Schriftstellerin, geboren.
28. „	1848:	Bern wird Bundessitz.

Der Garten.

Das abgeräumte Gemüseland wird umgegraben und in groben Schollen liegen gelassen, damit der Frost recht intensiv eindringen und es fruchtbar machen kann. Dem eingelagerten Gemüse wird die größte Aufmerksamkeit geschenkt, es wird nach Möglichkeit gelüftet. Faulendes wird vorzu entfernt und was zur Fäulnis neigt, in die Küche befördert.